



## Praxistag

# Demenz – den Alltag meistern

Austausch und Informationen für Betroffene, Angehörige und Interessierte

**15. Oktober 2021, 13:30 bis 18:15 Uhr**

Wirtschaftskammer Reutte, Bahnhofstraße 6, 6600 Reutte

### Wie können Menschen mit Demenz im Alltag gut begleitet werden?

Bei der Veranstaltung „Praxistag Demenz – den Alltag meistern“ erhalten Betroffene, Angehörige und Interessierte Informationen zu Demenz, können Expert\*innen befragen und haben die Möglichkeit, sich auszutauschen. Entscheiden Sie sich für eine der vier angebotenen Workshop-Reihen und nehmen Sie am spannenden Wissensaustausch teil.

Wir bitten um **rechtzeitige Anmeldung bis spätestens 8. Oktober 2021** telefonisch beim Haus Ehrenberg unter 05672 64 60 16 11 oder per E-Mail: [info@hausehrenberg.at](mailto:info@hausehrenberg.at)

### Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag geltenden Covid-Präventionsmaßnahmen.

Entsprechend unserem Covid-19-Präventionskonzept gilt nach derzeitigem Informationsstand die 2-G-Regel: Geimpft (Vollimmunisierung), Genesen + Immunisierung oder PCR-Test nicht älter als 72 Stunden. Der Nachweis ist mit einem Identifikationsausweis bei der Registrierung vor Ort vorzuweisen. Mund-Nasen-Schutz entsprechend den aktuellen Regelungen.

**Die Teilnahme ist kostenlos.** Für Verpflegung ist gesorgt.

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter [www.demenz-tirol.at](http://www.demenz-tirol.at).

Eine gemeinsame Veranstaltung von

# INFORMATIONEN ZUR ANMELDUNG

## Praxistag Demenz – den Alltag meistern am 15. Oktober 2021

ab 13:00	Registrierung
13:30 – 13:45	Begrüßung
14:00 – 14:45	Impulsvortrag: Die Demenzerkrankung – eine gemeinsame Herausforderung
15:00 – 18:15	Workshop-Reihen, je nach gewählter Themen-Reihe
18:15 – 18:45	Persönliche Beratungsgespräche bei Expert*innen aus Medizin, Pflege, Sozialarbeit – ohne Voranmeldung (je nach Entwicklung rund um Covid-19 möglich)

### Melden Sie sich für die gewünschte Workshop-Reihe an!

Aufgrund der Situation rund um Covid-19 ist ein Wechsel zwischen den Workshop-Reihen leider nicht möglich.

	Workshop-Reihe 1	Workshop-Reihe 2	Workshop-Reihe 3	Workshop-Reihe 4
15:00 – 16:30	<b>3</b> Das Demenz-Balance Modell® (Schlesinger)	<b>2</b> Recht und Hilfe (Messner)	<b>4</b> „Warum bin ich so fröhlich – warum bin ich so traurig“ (Gasteiger)	<b>6</b> Herausforderndes Verhalten (Sprenger)
16:45 – 18:15	<b>1</b> Den Alltag zu Hause meistern (Senftlechner-Miller)	<b>4</b> „Warum bin ich so fröhlich – warum bin ich so traurig“ (Gasteiger)	<b>5</b> Rolle von Angehörigen in der Langzeitpflege (Storf)	<b>7</b> Beratungszirkel (individuelle Beratung à 15 Minuten)
18:15 – 18:45	Persönliche Beratungsgespräche bei Expert*innen aus Medizin, Pflege, Sozialarbeit – ohne Voranmeldung (je nach Entwicklung rund um Covid-19 möglich)			

### Anmeldung

über das Haus Ehrenberg, Anmeldeschluss: 8. Oktober 2021

Tel.: 05672 64 60 16 11 oder per E-Mail an [info@hausehrenberg.at](mailto:info@hausehrenberg.at)

Die Teilnehmerzahl in den einzelnen Workshops ist begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung.

Die Teilnahme ist kostenlos. Für Verpflegung ist gesorgt.

### Bitte beachten Sie die am Veranstaltungstag geltenden Covid-Präventionsmaßnahmen.

Entsprechend unserem Covid-19-Präventionskonzept gilt nach derzeitigem Informationsstand die 2-G-Regel: Geimpft (Vollimmunisierung), Genesen + Immunisierung oder PCR-Test nicht älter als 72 Stunden. Der Nachweis ist mit einem Identifikationsausweis bei der Registrierung vor Ort vorzuweisen. Mund-Nasen-Schutz entsprechend den aktuellen Regelungen.

### Infos

Mehr zum Thema Demenz finden Sie unter [www.demenz-tirol.at](http://www.demenz-tirol.at).

# PROGRAMM Moderation Alois Gratl

ab 13:00      Registrierung

---

## 13:30 – 13:45 Begrüßung

LPT<sup>in</sup> Sonja Ledl-Rossmann (Präsidentin des Tiroler Landtages)

Mag.<sup>a</sup> Katharina Rumpf (Bezirkshauptfrau Reutte)

Mag. (FH) Mag. Günter Salchner (Bürgermeister Reutte)

Wolfgang Winkler (Bezirksstellenleiter Wirtschaftskammer Reutte)

---

## 14:00 – 14:45 Impulsvortrag (Prof. Marksteiner):

Die Demenzerkrankung – eine gemeinsame Herausforderung

---

## 15:00 – 18:15 Workshop-Reihen, je nach gewählter Themen-Reihe

---

### Workshop-Reihe 1

15:00 – 16:30 Uhr: **3** Das Demenz Balance-Modell® (Schlesinger)  
Selbsterfahrungsmethode für Angehörige und professionell Pflegende

---

16:45 – 18:15 Uhr: **1** Den Alltag zu Hause meistern (Senftlechner-Miller)  
Hilfreiche und praxisorientierte Tipps zur Kommunikation, für den gemeinsamen Alltag, zur Sicherheit und zur eigenen Entlastung

---

### Workshop-Reihe 2

15:00 – 16:30 Uhr: **2** Recht und Hilfe  
Informationen zu finanziellen, rechtlichen und sozialen Rahmenbedingungen

---

16:45 – 18:15 Uhr: **4** "Warum bin ich so fröhlich – warum bin ich so traurig" (Gasteiger)  
Das Gefühlskarussell pflegender Angehöriger, bewusst werden eigener Gefühle und warum sie mich hindern können Hilfe anzunehmen

---

### Workshop-Reihe 3

15:00 – 16:30 Uhr: **4** "Warum bin ich so fröhlich – warum bin ich so traurig" (Gasteiger)  
Das Gefühlskarussell pflegender Angehöriger, bewusst werden eigener Gefühle und warum sie mich hindern können Hilfe anzunehmen

---

16:45 – 18:15 Uhr: **5** Rolle der Angehörigen in der Langzeitpflege (Storf)  
Angehörige als zentraler Partner in der Langzeitpflege – gemeinsam für eine gute Lebensqualität!

---

### Workshop-Reihe 4

15:00 – 16:30 Uhr: **6** Herausforderndes Verhalten  
Ursachen und mögliche Lösungswege bei herausforderndem Verhalten

---

16:30 – 18:15 Uhr: **7** Beratungszirkel (individuelle Beratung à 15 Minuten)  
Information und Beratung durch Expert\*innen: Sozial- und Gesundheitssprengel Außerfern, Pflorgetechniken und Tagespflege, Pflegeberatung BKH Reutte, Medizinische Beratung von Dr. Prokop

---

18:15 – 18:45 Persönliche Beratungsgespräche bei Expert\*innen aus Medizin, Pflege, Sozialarbeit – ohne Voranmeldung (je nach Entwicklung rund um Covid-19 möglich)

---

# VORTRÄGE & WORKSHOPS

## Die Demenzerkrankung – eine gemeinsame Herausforderung

Demenz ist ein großes globales Gesundheitsproblem; da es derzeit noch keine Heilung gibt, liegt der Schwerpunkt zunehmend auf Risikominderung, rechtzeitiger Diagnose und frühzeitigem Eingreifen. Die Alzheimer-Krankheit als die häufigste Demenzform wird als ein klinisches Kontinuum betrachtet, bei dem sich neuropathologische Veränderungen im Gehirn bereits 10 bis 15 Jahre vor den ersten Anzeichen einer klinischen Beeinträchtigung ansammeln. In den vergangenen Jahren haben sich die Diagnosemöglichkeiten dramatisch verbessert: Die Demenz-Diagnose kann schneller, genauer und vor allem früher gestellt werden. Alle derzeit zugelassenen Medikamente können kognitive und Verhaltenssymptome verbessern, ohne jedoch den zugrundeliegenden Krankheitsverlauf zu verändern. Pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz sind einem hohen Risiko körperlicher und psychischer Erkrankungen infolge der Pflege ausgesetzt und benötigen die notwendige Aufmerksamkeit und Unterstützung.

### 1 Den Alltag zu Hause meistern

Hilflosigkeit, Wut, Überforderung. Das alles sind Gefühle, die nicht nur jemand verspürt, der an Demenz erkrankt. Es sind Gefühle, die man genauso als Angehörige empfindet. Einen Menschen mit Demenz im häuslichen Umfeld zu betreuen stellt für die pflegenden Angehörigen eine oft hohe Belastung dar. Um den Betroffenen im Alltag zu helfen, diese zu unterstützen aber die Selbständigkeit zu fördern erhalten Sie in diesem Workshop hilfreiche und praxisorientierte Tipps zur Kommunikation, für den gemeinsamen Alltag, zur Sicherheit und zur eigenen Entlastung.

### 2 Recht und Hilfe

Das am 1.7.2018 in Kraft getretene Erwachsenenschutzgesetz hat wesentliche Neuerungen für Betroffene und ihre Angehörigen gebracht, die Rechtsposition der Betroffenen gestärkt, der Unterstützung den Vorrang vor der Vertretung eingeräumt und die Möglichkeiten von Vertretung erweitert.

### 3 Das Demenz-Balance-Modell<sup>©</sup>

Das Demenz Balance-Modell<sup>©</sup> ist eine Methode der Selbsterfahrung, die es ermöglicht die Auswirkungen einer Demenzerkrankung auf das eigene Leben zu spüren. Dadurch soll im Alltag ein tieferes Verständnis für die Bedürfnisse und das Verhalten von Menschen mit Demenz, aber auch mehr Empathie im Umgang mit ihnen geschaffen werden.

### 4 „Warum bin ich so fröhlich – warum bin ich so traurig“

Pflegende Angehörige – insbesondere Angehörige von Menschen mit Demenz – haben eine große Vielzahl von Herausforderungen zu meistern. Dies lässt die persönlichen Emotionen oft in eine unkontrollierte Berg- und Talfahrt geraten. Im Workshop wollen wir erkennen, welche Gefühle durch die Angehörigen Rolle entstehen. Warum diese manchmal hilfreich, manchmal aber auch hindernd für Veränderung sein können. Dabei bringt uns eine betreuende Angehörige ihre ganz persönliche Sichtweise und Erfahrungswerte mit.

### 5 Rolle der Angehörigen in der Langzeitpflege

Angehörige als zentraler Partner in der Langzeitpflege – gemeinsam für eine gute Lebensqualität! Angehörige verlassen ihren demenzkranken Bewohner nach dessen Unterbringung in einer Pflegeeinrichtung nicht, sondern bleiben weiterhin in dessen Leben eingebunden. Zu einer guten pflegerischen Betreuung gehört auch die Einbindung der Angehörigen. Im Workshop wird die Rolle der Angehörigen besprochen und konkrete Tipps für die aktive Einbringung in den Betreuungsprozess vermittelt.

### 6 Beratungszirkel (individuelle Beratung à 15 Minuten)

Im Beratungszirkel finden an vier unterschiedlichen Stationen jeweils 15-minütige und individuelle Beratungsgespräche statt. Neben Informationen zur mobilen Pflege und Betreuung, Pflegetechniken und Tagespflege, werden auch sozialrechtliche Informationen bereitgestellt und auf Unterstützungsmöglichkeiten hingewiesen. Haben Sie fachliche Fragen zu medizinischen Belangen? Dann können Sie sich gerne an unseren medizinischen Experten wenden.

### 7 Herausforderndes Verhalten

Angst, Überforderung, Konflikte, Schmerzen, herausforderndes Verhalten bei Menschen mit Demenz kann viele Ursachen und viele Gesichter haben. Im Workshop werden mögliche Ursachen aufgezeigt und mögliche Lösungswege veranschaulicht.

# Mitwirkende



## **Mag.ª Verena Bramböck, BA**

Leiterin der Koordinationsstelle Demenz am Landesinstitut für Integrierte Versorgung Tirol und Sozialarbeiterin an der gerontopsychiatrischen Station A3 des Landeskrankenhauses Hall in Tirol, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern in Reutte



## **Sieglinde Breuss**

Freiwilligenkoordinatorin. Leiterin des Freiwilligenzentrums Außerfern. In ihrer Funktion vernetzt sie Bürger\*innen, die sich ehrenamtlich engagieren möchten mit Einrichtungen und Organisationen, die mit Freiwilligen arbeiten. In weiterer Folge betreut sie die Freiwilligen und hat stets ein offenes Ohr bei Fragen oder Anliegen. Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern in Reutte



## **Ursula Euler**

LAG Managerin des Vereins Regionalentwicklung Außerfern – REA, koordiniert seit 2010 die Pflegedrehscheibe im Bezirk Reutte und entwickelt gemeinsam mit den Pflegeverantwortlichen des Bezirks diverse Projekte, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern in Reutte



## **Katja Gasteiger**

Demenzreferentin, Diplomierte Pflegefachfrau (HF), Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, EduKation-Demenz Trainerin, Leiterin Caritas Servicestelle Demenz



## **Alois Gratl, DGKP**

Ehemalige Pflegedienstleitung, Lehrgang für Weiterbildung "Palliativpflege", Mitinitiator des Stammtischs für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern in Reutte



## **Dir. Peter Mittermayr, Msc**

Direktor der Pflegeschule Reutte, Standortleiter der Fachhochschule Gesundheit für den Studiengang „Gesundheits- und Krankenpflege“, Klientenzentrierter Psychotherapeut



## **Prim. Univ.-Prof. Dr. Josef Marksteiner**

Ärztlicher Leiter der Abteilung Psychiatrie und Psychotherapie A am LKH Hall, Vorstandsmitglied der Österreichischen Alzheimergesellschaft und Mitinitiator der Initiative „Demenz braucht Kompetenz“ der tirol klinken und der Koordinationsstelle Demenz Tirol



### **Klaus Messner**

Dr. Klaus Meßner ist seit 26 Jahren Familienrichter am Bezirksgericht Reutte. In seinen Zuständigkeitsbereich fällt das Erwachsenenschutz (bzw. frühere Sachwalterschaft)

---



### **Dr. med. univ. Ludwig Prokop**

Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, Additivfach Geriatrie (Altersmedizin), nach Facharzt Ausbildung an der Universitätsklinik Innsbruck, seit 25 Jahren in eigener Praxis in Reutte aktiv.

---



### **DGKP Joachim Pürstl MSc., MBA**

Pflegedienstleiter im Seniorenzentrum Haus zum Guten Hirten – Reutte, Praxisanleiter, Intensivpfleger, E.D.E. zertifizierter Heimleiter, Mitglied im Organisationsteam Praxistag-Demenz - den Alltag meistern in Reutte

---



### **Mag.ª Susanne Schlesinger**

Klinische- und Gesundheitspsychologin mit Schwerpunkt Gerontopsychologie, Angehörigenberaterin im Demenz- Servicezentrum der Caritas in Innsbruck und Zirl; Erwachsenenbilderin mit Schwerpunkt Demenz, Depression, Kommunikation

---



### **Elisabeth Schuster**

Gemeindevorstand Reutte, Obfrau für Soziales, Gesundheit und Familie, Mitinitiatorin des Stammtischs für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz, pflegende Angehörige, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern in Reutte

---



### **Mag.ª Manuela Seeberger**

Medienservice und Kommunikation, Projektassistentin des Landesinstitutes für Integrierte Versorgung

---



### **Katharina Storf, MScN**

Pflegedienstleitung Wohn- und Pflegeheim Haus Ehrenberg, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern in Reutte

---



---

### **Claudia Mages**

Pflegedienstleitung und seit 2002 Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin im Sozial- und Gesundheitssprengel Ausserfern



---

### **Stefanie Senftlechner-Miller**

Stellvertretende Pflegedienstleitung und Diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin im Sozial- und Gesundheitssprengel Ausserfern, Organisatorische Leitung der Tagesbetreuungs-/Tagespflegeeinrichtungen (Ehrwald-Lermoos-Biberwier, Lechtal und Tannheimer Tal), seit Oktober 2021 Studium zum MBA Gesundheitsmanagement, Mitglied des Organisationsteams für den Praxistag Demenz – den Alltag meistern in Reutte



---

### **Mag.ª Susanne Schmidt-Neubauer**

Trainierin, Moderatorin, Künstlerin, EduKation-Demenz- Multiplikatorin, pflegende und betreuende Angehörige



---

### **David Sprenger, BScN**

Diplomierter psychiatrischer Gesundheits- und Krankenpfleger und ausgebildeter Lehrpfleger, Fachpfleger des psychiatrischen interdisziplinären Liaisondienstes am BKH Reutte



---

### **Dipl. ET Monika Wachter**

Diplomierte Ergotherapeutin seit 2003, seither hauptberuflich tätig bei pro mente tirol. Seit Anfang 2019 im Wohn- und Pflegeheim „Haus Ehrenberg“ für eine ergotherapeutische Gruppe mit Schwerpunkt Gedächtnistraining zuständig

---

**Für den Inhalt verantwortlich:**

Mag. Verena Bramböck, BA, Organisationsteam Praxistag Demenz in Reutte

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

© 2021

Die Tirol Kliniken GmbH, Rechtsträgerin des Landesinstituts für Integrierte Versorgung Tirol, Koordinationsstelle Demenz erstellt bei der heutigen Veranstaltung Bildaufnahmen. Diese Bildaufnahmen werden zum Zweck unserer Öffentlichkeitsarbeit auf unserer Website, in Social-Media-Kanälen (LinkedIn, Facebook) und in Printmedien veröffentlicht werden. Wir verarbeiten Ihre Daten auf Grundlage unseres berechtigten Interesses iSd Art. 6 (1) lit f, sowie §§12, 13 DSGVO zur Erfüllung des oben beschriebenen Zweckes. Sie haben das Recht, gegen diese Verarbeitung Widerspruch zu erheben. Der Widerspruch kann bei der Veranstaltung direkt an die verantwortliche Person oder eine Vertretung dieser gerichtet werden. Weitere datenschutzrechtliche Informationen entnehmen Sie bitten den Aushängen in den Räumlichkeiten der Veranstaltung

Mit Unterstützung von

